

**Drucksache**

<b>K 1915 Ausbau Kreisstraße und Neubau Radweg zwischen Berglen-Rettersburg und - Öschelbronn, Vergabe</b>			
verantwortlich: Straßenbauamt		Drucksache 2019/062	
		28.03.2019	
<b><u>Beratung:</u></b>	Ö	<b>08.04.2019</b>	<b>Umwelt- und Verkehrsausschuss</b>
<b><u>Beschlussfassung:</u></b>	Ö	<b>06.05.2019</b>	<b>Kreistag</b>

**Beschlussvorschlag:**

**Dem Kreistag wird empfohlen:** Die Verwaltung wird ermächtigt, auf Grundlage des Ergebnisses der öffentlichen Ausschreibung den Auftrag für den Ausbau der K 1915 und den Neubau eines straßenbegleitenden Wirtschafts- und Radwegs zwischen Berglen-Rettersburg und -Öschelbronn an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

## 1. Zusammenfassung

Der Ausbau der K 1915 zwischen Berglen-Rettersburg und -Öschelbronn ist im Kreisstraßenmaßnahmenplan (KMP) 2018-2021 als Ausbaumaßnahme A\_01 enthalten. Er bildet den schon lange geplanten Lückenschluss zwischen den bereits ausgebauten Streckenabschnitten Richtung Winnenden und Stöckenhof. In dem zum Ausbau vorgesehen Bereich der K 1915 besteht dringender Bedarf für eine grundhafte Erneuerung des substanziell geschädigten Straßenoberbaus. Die derzeit stellenweise sehr unübersichtliche Linienführung der Kreisstraße soll angepasst und eine durchgehende Fahrbahnbreite hergestellt werden. Im Zuge des Ausbaus soll auch ein straßenbegleitender Rad- und Wirtschaftsweg gebaut werden, um die Verkehrssicherheit auf dem Streckenabschnitt zusätzlich zu erhöhen. Der Weg bildet einen wichtigen Lückenschluss im Radwegekonzept des Landkreises. Während des Ausbaus ist eine Vollsperrung unumgänglich. Der Verkehr wird in dieser Zeit auf einer ausgeschilderten Umleitung geführt. Der ÖPNV kann den Abschnitt durchgehend befahren. Die Maßnahme soll Mitte Mai 2019 beginnen und sich unmittelbar an den Bau des Kreisverkehrsplatzes am Ortseingang von Rettersburg anschließen. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis zum Jahresende 2019 andauern.

## 2. Sachverhalt

Die K 1915 verläuft vom Anschluss an die L 1120 bei Berglen-Stöckenhof bis zum Anschluss an die L 1140 bei Berglen-Erlenhof. Auf dem rund 1,4 km langen Streckenabschnitt zwischen Rettersburg und Öschelbronn soll die Fahrbahn auf eine Regelbreite von 6,0 m ausgebaut werden. Aufgrund der stellenweise sehr geringen Fahrbahnbreite sind die Ränder ausgefahren und die Bankette in einem sehr schlechten Zustand. Die Straße besitzt zudem keine Randein-

fassungen. Im Zuge des Ausbaus sollen auch die Kurvenbereiche zur Erhöhung der Verkehrssicherheit übersichtlicher gestaltet werden. Der Fahrbahnbelag weist starke Verdrückungen auf. Dies zeigt, dass die Dicke des Aufbaus für die Belastungen zu gering dimensioniert und die Frostsicherheit des Oberbaues nicht gewährleistet ist. Zudem sind weitere Schadensbilder wie Risse und Aufbrüche vorhanden. Hier ist ein den Belastungen angemessener neuer Aufbau herzustellen. Auch die bestehende Entwässerung muss vollständig neu konzipiert werden.

Da die K 1915 in diesem Abschnitt über keinen begleitenden Weg für Radfahrer und landwirtschaftlichen Verkehr verfügt, nutzen diese Verkehrsarten auch die Kreisstraße. Dies führt regelmäßig zu gefährlichen Überholmanövern und an schlecht einsehbaren Wirtschaftswegemündungen zu gefährlichen Situationen. Der neue straßenbegleitende Weg soll zukünftig sowohl dem Fahrrad- und Fußgängerverkehr als auch dem landwirtschaftlichen Verkehr dienen. Er erhält eine durchgehende Breite von 3,0 m. Durch den Weg können bestehende Anschlüsse an die Kreisstraße zusammengefasst und reduziert werden. Der Weg wird zudem Bestandteil des Radwegekonzepts für den Rems-Murr-Kreis. Die notwendigen Flächen für den Weg stehen dem Landkreis durch ein in diesem Bereich parallel durchgeführtes Flurneuordnungsverfahren zur Verfügung.

Während des Ausbaus soll der Verkehr in beiden Richtungen auf einer ausgeschilderten Umleitung über Stöckenhof und Höfen geführt werden. Um die Beeinträchtigungen für den Busverkehr so gering wie möglich zu halten, wird diesem während der Bauzeit die Durchfahrt ermöglicht.

### 3. Finanzielle und personelle Auswirkungen sowie Folgekosten

Die Gesamtkosten für das Projekt werden vom Straßenbauamt auf 1,91 Mio. Euro geschätzt. Dabei entfallen auf den Ausbau der K 1915 rund 1,64 Mio. Euro und auf den straßenbegleitenden Weg rund 0,27 Mio. Euro. Im Zuge der Maßnahme wird auch der Ausbau des Breitbandnetzes berücksichtigt. Die Aufwendungen hierfür werden durch die Gemeinde Berglen getragen. Die benötigten Mittel mit 1,91 Mio. Euro stehen im Haushalt des Straßenbauamts aus Planmitteln 2019 mit 1.640.000 Euro, aus Haushaltsübertragungen der Vorjahre mit 97.000 Euro und im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit mit 173.000 Euro zur Verfügung. Die Angebotseröffnung zur öffentlichen Ausschreibung erfolgt am 22. März 2019. Über das Ausschreibungsergebnis wird nach Prüfung aller Angebote in der Sitzung berichtet.

<u>Investitionsplan</u>	<b>In Euro</b>
<b>Grunderwerb</b>	-
<b>Bauliche Maßnahmen</b>	<b>1.910.000</b>
<b>Maschinen/Einrichtungen</b>	-
<b>Sonstiges</b>	-
Summe Investition	<b>1.910.000</b>
<b>Zuschüsse Dritter</b>	-
Saldo Investition	<b>1.910.000</b>

## Anlage 1 - Lageplan